

HansaDock N74 — Amber-Clear 74

HDF-N74-INT · UV-Schutzfolie · Museumsklasse, Innenmontage — Schutz für Exponate, Textilien und Kunst

UV-Schutzfolie der Museumsklasse. 99,5 % UV-Abweisung schützt Ausstellungsstücke, Textilien, Holz und Druckwerke zuverlässig gegen lichtbedingtes Ausbleichen.

UV-SCHUTZ 99,5 % Schutz vor Ausbleichen & Materialalterung	LICHT-TRANSMISSION 70 % Hohe Tageslichtnutzung	GES. SONNENENERGIE ABGEWIESEN 37 % Sekundärnutzen Hitzeschutz	DICKE 50 µm SR-Hardcoat (10)
--	--	---	--

EBENE 1 — FÜR EIGENTÜMER, NUTZER, ENTSCHEIDER

Anwendung & Nutzen

Diagnose: Welches Problem löst die HDF-N74-INT?

- Ausstellungsräume.** Exponate altern unter natürlichem Licht.
- Textilien und Stoffe.** Materialwerte verlieren über Jahre Substanz.
- Kunst, Drucke, Holz.** Originale brauchen kompromisslosen UV-Schutz.

Die Antwort: HansaDock N74 — Amber-Clear 74.

Museumstaugliche Innenfolie mit 99,5 % UV-Abweisung — Schutz für unersetzliche Werte.

Artikel-Nr.	HDF-N74-INT
Produktlinie	HansaDock UV-Schutzfolie · Museumsklasse
Verlegung	Innen, raumseitig
Material	PET, metallisiert (Mehrlagen)
Dicke	50 µm
Rollenbreiten	1,52 m
Rollenlänge	31,0 m
Oberfläche	SR-Hardcoat (10)
Glasarten-Empfehlg.	Floatglas/ESG / Isolierglas / VSG
Wetterseite	Süd, West, Ost, Nord
Garantie	10 J. vertikal / 10 J. horizontal
Prüfgrundlage	DIN EN 410 · ISO 9050

Nutzen im Überblick

UV-Schutz		10/10
Hitzeschutz		2/10
Blendungsreduktion		2/10
Tagesprivatsphäre		2/10
Tageslichteinfall		9/10
Mechanischer Splitterschutz		3/10

EBENE 2 — FÜR ARCHITEKTEN, FACHPLANER, BAUPHYSIKER
Technische Matrix

Sämtliche Werte beziehen sich auf farbloses Floatglas, 4 mm. Prüfgrundlage: DIN EN 410 (Bestimmung der lichttechnischen und strahlungsphysikalischen Kenngrößen von Verglasungen) sowie ISO 9050. UV-Transmission im Bereich 300–380 nm. Toleranzen herstellungsbedingt.

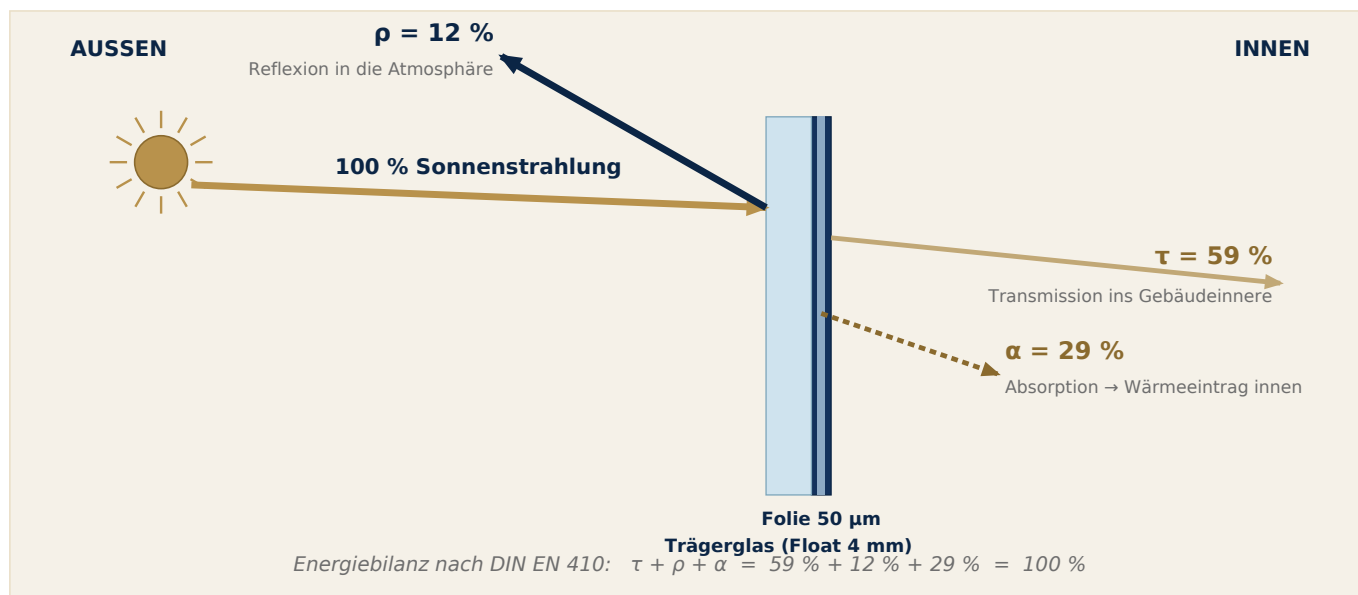
PARAMETER	KURZZEICHEN	WERT	EINHEIT	PRÜFNORM / HINWEIS
Lichttransmissionsgrad	τ_V	70	%	DIN EN 410, sichtbarer Bereich (380–780 nm)
Lichtreflexionsgrad außen	$\rho_{V,ext}$	10	%	Spiegelwirkung / Tagesprivatsphäre
Sonnenenergie-Transmission	τ_e	59	%	DIN EN 410 / ISO 9050
Sonnenenergie-Reflexion	ρ_e	12	%	Strahlung zur Außenseite reflektiert
Sonnenenergie-Absorption	α_e	29	%	In der Folie als Wärme gebunden
Gesamtenergie-Durchlassgrad (g-Wert)	g	0,82	–	typ. auf 4 mm Floatglas; ohne Folie: g $\approx$ 0,87
Gesamte abgewiesene Sonnenenergie	TSER	37	%	Summe aus Reflexion und abgeführter Absorption
UV-Schutzgrad	τ_{UV}	≤ 1	%	Abweisung 99,5 %; 300–380 nm
Beschattungskoeffizient	SC	0,94	–	SC = g / 0,87
Selektivitätskennzahl	S = τ_V/g	0,85	–	Verhältnis Licht zu Wärmedurchlass
U_g-Wert (Trägerglas 4 mm Float)	U _g	5,7 → 5,7	W/(m ² ·K)	Folie verändert U _g nicht signifikant

Physikalischer Schichtaufbau

Die Folie ist eine mehrlagige Verbundfolie. Die wirksame Schicht ist die metallisierte Polyesterlage. Außenseitig schützt ein Hardcoat die Oberfläche; rückseitig sichert ein druckaktivierter PS-Klebstoff die Verbindung mit der Glasoberfläche.

LAGE	SCHICHT	FUNKTION
1	Hardcoat (SR)	Kratzbeständige Außenbeschichtung, witterungsstabilisiert; Schutz vor Reinigungs- und Wettereinflüssen.
2	PET-Träger mit Metallisierung	Optisch geklärtes Polyester mit aufgesputterter Metallpartikelschicht — primärer IR- und UV-Reflektor.
3	Verbindender Adhäsiv	Strukturklebstoff zwischen den Polyester-Lagen, stabilisiert die Mehrschicht-Architektur.
4	PET-Trägerschicht	Zweite optisch hochwertige Polyesterlage für Reißfestigkeit und dimensionale Stabilität.
5	PS-Montageklebstoff	Druckaktivierter Klebstoff, polymerisiert mit der Glasoberfläche innerhalb von ca. 15 Tagen vollständig aus.
6	PET-Liner	Schutzliner, der bei der Montage entfernt wird.

Strahlungsgang an der innenseitig folierten Verglasung



Energiebilanz. Nach DIN EN 410 gilt für jede transparente Schicht die Summenbedingung $\tau_e + \rho_e + \alpha_e = 1$. Für die HDF-N74-INT entfallen 59 % auf die Sonnenenergie-Transmission, 12 % auf die Reflexion und 29 % auf die Absorption.

Da die Folie innen aufgebracht wird, liegt die absorbierende Schicht hinter dem Glas. Ein größerer Anteil der absorbierten Wärme wird an den Innenraum abgegeben, weshalb der effektive g-Wert höher liegt als bei vergleichbarer Außenmontage.

Gesamtenergiedurchlassgrad (g-Wert). Der g-Wert lässt sich näherungsweise wie folgt beschreiben:

$$g = \tau_e + q_i \cdot \alpha_e$$

Dabei steht q_i für den Anteil der absorbierten Wärme, der nach innen abgegeben wird. Eine unbehandelte Scheibe erreicht etwa $g \approx 0,87$.

U-Wert und Wärmedurchgang. Den Wärmedurchgangskoeffizienten U_g der Verglasung verändert die Folie praktisch nicht. Bei einer Einscheibenverglasung aus 4 mm Floatglas bleibt der Wert vor und nach der Folierung bei rund $5,7 \text{ W}/(\text{m}^2 \cdot \text{K})$. Der wesentliche Effekt liegt nicht in einer verbesserten Wärmedämmung im Winter, sondern in der deutlich geringeren solaren Aufheizung im Sommer.

CO₂-Wirkung im Betrieb. Durch den reduzierten solaren Wärmeeintrag kann der Kühlbedarf sinken. Mit einem Emissionsfaktor von 344 g CO_2 je kWh Strom entsprechen 100 kWh vermiedener Kühlstrom rund $34,4 \text{ kg CO}_2$, 500 kWh entsprechend 172 kg CO_2 . Die tatsächliche Einsparung hängt von Fläche, Ausrichtung, Nutzung, Anlageneffizienz und Strommix ab.

EBENE 2 — VERTRÄGLICHKEITS-MATRIX

Freigaben & Anwendungsempfehlungen

GLASAUFBAU	EIGNUNG	HINWEIS
Floatglas, Einscheiben	✓	Standardanwendung
ESG	✓	Geeignet
Isolierglas	✓	Geeignet; raumseitige Innenmontage
VSG (Verbundsicherheitsglas)	✓	Geeignet
Wärmeschutzverglasung (Low-E)	!	Vorprüfung empfohlen
Polycarbonat / Acrylglas	!	Objektbezogene Freigabe

Bei Verglasungen mit hoher Eigenabsorption (getönte oder beschichtete Wärmeschutzgläser) ist eine Thermoschock-Vorprüfung erforderlich. FolienDock führt diese Prüfung im Rahmen der objektbezogenen Freigabe kostenfrei durch — Anfrageblatt unter moin@foliendock.de.

Verarbeitung & Pflege

Montagebedingungen	Trockene, staubfreie Glasoberfläche; Verarbeitungstemperatur +5 °C bis +35 °C; Reinigung mit klarem Wasser und milder Tensidlösung (Slide On / Film On).
Polymerisation	Der PS-Klebstoff vernetzt vollständig innerhalb von ca. 15 Tagen mit der Glasoberfläche. In diesem Zeitraum bitte keine Reinigung und keine mechanische Beanspruchung.
Innenseitige Verarbeitung	Die Folie wird raumseitig vollflächig auf der Verglasung verklebt. Kantenversiegelung üblicherweise nicht erforderlich; bei feuchten Räumen objektbezogen prüfen.
Reinigung im Betrieb	Standard-Glasreinigung mit weichem Tuch oder Gummilippe; keine Scheuermittel, keine ammoniakhaltigen Reiniger, keine Klingen.
Garantie	10 Jahre auf senkrecht verbauten Flächen, 10 Jahre auf geneigten oder horizontalen Flächen. Voraussetzung: Fachverlegung durch FolienDock oder durch von FolienDock autorisierte Partner.

Lieferung & Montage in ganz Deutschland

FolienDock ist in Hamburg verwurzelt. Unsere Produktion, Logistik und Schulung verantworten wir vom Standort Reinbek aus. Geliefert und montiert wird bundesweit — von München bis Berlin, von Köln bis Dresden. Hanseatische Präzision, deutschlandweite Reichweite.